

# Adventskonzert stimmt ein

## Musikgruppen sorgen für volles Haus in der Frauenberger Kirche

Von Manfred Kox

**Frauenberg.** Der Verein für Kultur und Brauchtum lud die Bürger zum Adventskonzert in die Marien-Wallfahrtskirche ein. Wie beliebt das Konzert ist, zeigt das immer größere Interesse, das zu einem vollen Haus führt und eine steigende Anzahl von Zuhörern dazu zwingt, das Programm stehend zu genießen. Auch in diesem Jahr hatte Manfred Soderer wieder Musiker der verschiedensten Genres zusammengebracht, die es verstanden, ihr Publikum auf das Weihnachtsfest einzustimmen.

Die Frauenberger Blasmusik spielte auf der Empore, etwa 30 Mitglieder der Chorklasse der Edith-Stein-Realschule aus Parsberg sangen unter Leitung von Kathrin Schönberger traditionelle Weihnachtslieder aus Südafrika und Frankreich. Veronika Merkel trug Mundartliches wie „Es werd scho gleich dumpa“ bei. Die Gruppe Alio-Canto sang das „Ave Maria“ und „da Chor Frauenberg“ das



**Das Ensemble daChor Frauenberg** unter Leitung von Manfred Soderer begeisterte das Publikum.

Foto: Manfred Kox

„Transeamus“ und die „Heilige Nacht“. Daniela Hummel las weihnachtliche Texte mit dem Wunsch nach Frieden. Und Instrumentalsolisten, wie Vincent Müller mit der Trompete und Josef Wallner mit dem Akkordeon, hatten mit ihren Begleitern passende Stücke für den Abend ausgesucht.

Zum Abschluss sangen Künstler und Zuschauer zusammen „Tauet Himmel“, was in der übervollen Wallfahrtskirche zu einem beeindruckenden Klangerlebnis wurde. Die

beim Adventskonzert gesammelten Spenden kommen direkt Hilfsbedürftigen zugute. Letztes Jahr wurde die Ugandahilfe bedacht. Wer dieses Mal unterstützt wird, werden die Verantwortlichen noch festlegen. Nach dem Konzert ging es in den Hallerbauernhof, wo dekorative Kerzen aus Wachsresten, gestrickte Socken und Holzarbeiten zugunsten des VKKK verkauft wurden. Auch Honig und Marmelade gab es und handgearbeitete Kleidung für die kalten Tage.